

11. August 2015

Rheinmetall erhält Millionenauftrag über Panzermunition

Ein internationaler Kunde hat Rheinmetall mit der Lieferung modernster Panzermunition beauftragt. Der Vertrag hat ein Volumen von rund 39 MioEUR. Die Wuchtmunition des Typs DM63A1 wird in zwei Losen zwischen 2016 und 2018 ausgeliefert werden.

Die auf Wolfram-Technologie basierende DM63A1 ist die derzeit modernste Wuchtmunition für 120mm-Glattrohrkanonen. Die Wirkung des sprengstofflosen Geschosses im Ziel basiert allein auf der kinetischen Energie eines schweren Wolfram-Pfeils („Penetrator“). Die Penetratorenfertigung und die Endmontage der Geschosse erfolgen bei Rheinmetall in Unterlüß/Niedersachsen, das temperaturunabhängige Treibladungspulver stammt von der Rheinmetall Nitrochemie mit ihren Standorten in Aschau/Bayern und Wimmis/Schweiz. Der jetzt erteilte Auftrag leistet einen wichtigen Beitrag zu einer zufriedenstellenden Auslastung an den drei Standorten.

Dank eines neuen Antriebs kann die DM63A1-Wuchtmunition – im Gegensatz zu allen bisher weltweit verfügbaren Munitionstypen – nicht nur in der jüngsten kampfwertgesteigerten Variante des Kampfpanzers Leopard 2 verwendet werden, sondern erhöht auch die Kampfkraft anderer Plattformen mit 120mm-Glattrohrkanone. Dabei sind keine Umrüstungsmaßnahmen erforderlich. Mit ihrem temperaturunabhängigen Antrieb verfügt die neue Munition über ein Alleinstellungsmerkmal, das weltweit seinesgleichen sucht.

Der Auftrag unterstreicht erneut die technologische Spitzenstellung Rheinmetalls auf dem Feld der Großkaliberwaffen und der dazugehörigen Munition.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rheinmetall AG

Tel.: +49-(0)211-473 4748

oliver.hoffmann@rheinmetall.com